



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Poetische Schriften

Der Renommist. Die Verwandlungen. Das Schnupftuch ...

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm

Braunschweig, 1772

Zweyter Gesang

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50029)

.....

Hercynia.

Zweyter Gesang.

Schon Klang mit Fluchen und Geschrey
 Der fürchterlichen Peitsche Knall
 Mit tausenfachem Wiederhall
 Durch der Gebirge lange Reih.
 Schon kletterten auf mancher Felsenbahn
 Die starken Rosse himmelan.
 Die Wandrer zitterten, und sahn zuletzt nichts mehr,
 Als Wald und Himmel um sich her.

Aber auch von dem Himmel sahn sie nur einen kleinen Fleck
 über ihren Häuptern, so sehr verhinderten die waldichten Rü-
 cken der Berge die Aussicht. Wie durch Zauberey schienen sie
 jetzt auf einmal in ein ganz anders Clima versetzt zu seyn.
 Die Wolken, welche kurz zuvor in dem platten Felde nur Regen
 hatten fließen lassen, schütteten jetzt aus ihrem Schooß eine un-
 geheure Menge von Schneeflocken aus, daß die Wandrer, und
 Rosß, und Wagen, und Führer, auf einmal ganz weiß wurden.

die

Die Rosse schüttelten unwillig den Schnee von ihren Mähnen, und glitschten oft auf dem Eise aus, welches bereits die Felsenwege gepflastert hatte. O rief Hylas, wie sehr wünschte ich, daß uns jezo die sanfte Semire, oder die zärtliche Lucinde sähe, welche eine dünnere Gestalt hat, als ein herumfliegendes Sommerinsekt, welches in der Mitten abgebrochen scheint. Diese weichlichen Damen, welche auf ihren Füßen nicht gehen können; die nur aus einem Zimmer in das andere reisen, und niemals andre Berge gesehen haben, als die auf einem Landschaftsgemälde! Wie würde die fürchterlich schöne Natur sie hier mit Grausen erfüllen! und wie sehr würden sich ihre Begriffe von der Schöpfung dadurch erweitern! Aber die eine sitzt jezo unruhig über eine kleine kupfrige Morgenröthe, durch die sie die Spitze ihrer Nase feuriger werden merkt, als gewöhnlich; und die andere bringt die Artillerie aller ihrer Reizungen in Ordnung, womit sie einem jungen Kriegshelden, welcher eben vor ihr seufzt, eine ganze Lage zu geben gedenkt. Brause nur zu, heulender Sturm; fallet noch häufiger, ihr Schneeflocken! ich sehe mit einem gewissen Vergnügen dieses mir seltene Schauspiel, welches mir angenehmer dünkt, als alle ruhigen und gewöhnlichen Freuden!

Also sprach Hylas, und war durch das Bewußtseyn seiner Unererschrockenheit auch im Sturme vergnügt, und zufrieden
mit

mit sich. Indes ward es immer dunkler und fürchterlicher. Die letzte Dämmerung des Abends schien alle Gegenstände grösser und schrecklicher zu machen, und die geschäftige Phantasie, die in diesen einsamen Gebirgen durch nichts zerstreuet wurde, erschuf sich seltsame Gestalten aus jedem verdorreten Stamm, und aus jedem überhangenden Felsen. Plötzlich schien jetzt der hohle Fahrweg ein Ende zu haben. Es kam ihnen vor, als führe eine ungeheure Riesengestalt, groß wie ein Berg, auf einmal aus der Erde heraus, um ihnen den fernern Weg zu versperren. Die Haare richteten sich allmählig unter ihren Hüthen empor, da sie diesen Riesen sahn. Ein fürchtbarer Anblick!

Sein sträubicht Haar schien in der Fern ein Wald,
 Und Wolken flossen in den Bart.
 Ein ungeheurer Mund,
 Wodurch die schreckliche Gestalt
 Noch fürchterlicher ward,
 That sich so weit auf, wie ein Schlund;
 Und dicker Nebel, schwarz, und ungesund,
 Stieg auf aus diesem weiten Schlund.

Man unterschied nichts von diesem Riesen, als das ungeheure Haupt. Sein ganzer Leib schien sich in ein Gebirge zu verlieren, so wie die Mahler oder Dichter den Atlas zu schildern pflegen, welcher auf seinen Schultern den Olymp trug.

Zelindor eröfnete ein paar grosse Augen bey dem Anblicke dieser Erscheinung, und stieß seinen Gefährten an; die Kofse zitterten, und wolten nicht weiter, und der unerschrockne Harzjunge wußte nicht, was er sagen sollte. Indem erhob sich eine Stimme, oder vielmehr eine Art von dumpfigten Gebrülle, und Zelindor glaubte folgende Worte zu vernehmen:

Wohin, ihr kühnen Wandrer? Haltet euren verwegenen Schritt auf, oder erfahret die Rache des Riesen Ramtobock. Hier ist mein Reich! und ich habe mich noch nie umsonst den Waghälsen in den Weg gestellt, welche die Geheimnisse des Harzes haben erforschen wollen. Kehret zurück zu eurer Heyemath, ihr, die ihr nicht gewöhnt seyd, gegen den Himmel zu klettern, oder in die Tiefen der Erde hinunter zu steigen. Kehret zurück, oder ich will ganze Wolken von Schnee auf euch niederschütten; ich will eurer Wagenräder zerschmettern, oder euch unter der Last meiner einstürzenden Felsen begraben.

So brüllte die Gestalt. Aber der Harzjunge bekam auf einmal wieder Muth, peitschte von neuem auf seine Kofse, fluchte einige Teufel und Donnerwetter, und fuhr zu, als wenn er mitten durch den Leib des Riesen hindurchfahren wollte. Und, siehe! plößlich schien die schreckliche Gestalt in einen Nebel zu zerfließen! es war auf einmal wieder ein Weg da, und der Riese verschwand. So wollte es das Schicksal.

Muth

Muth und Unerfrockenheit sollte dieses Phantom allezeit überwinden. Sie fuhren vorbey, der Wind verwehte seine Drohungen, und nichts gieng davon in die Erfüllung, als daß sie von neuem mit einem dicken Schneegestöber bedeckt wurden.

Indes war die Nacht völlig eingebrochen. Die Wandrer würden sich gewiß in den ungeheuren Wäldern verlohren haben, wenn es möglich gewesen wäre, aus den hohlen Wegen heraus zu fallen. Sie setzten ihre Reise mit innerer Furcht fort. Bald sahen sie bey dem Schimmer des Schnees in tiefe Thäler hinab; bald stacken sie wieder zwischen steilen Felsenwänden, die ihnen alle Aussicht verwehrten. Jetzt rollte ein Bach unter ihren Füßen dahin, und jetzt in löcherichten Rinnen über ihrem Haupt weg, daß sie ganz naß wurden. Nach vielen Ungemach kamen sie endlich aus den dicken Wäldern heraus; sie würden aber vielleicht die ganze lange Nacht durch auf den unwirthbaren Haiden herumgefahren seyn, da der Schnee alle Spuren von einem Wege bedeckt hatte, wenn nicht in eben dem Augenblicke ein kleiner Bergsylvphe aus dem Pallaste der Hercynia ganz matt und kraftlos auf ihr Fuhrwerk niedergesunken wäre, so sehr hatte der Schnee seine bunten Schwingen beschwert. Glückliche Wandrer; rief er aus; die Beherrscherin dieser Gebirge, die mächtige Nymphe Hercynia,

cynia,

cyria, sendet mich euch entgegen. Sie hat euch unter viel tausend Sterblichen ausersehn, alle ihre Wunderwerke zu schauen, und sie auf die Nachwelt zu bringen. Seyd unbekümmert, denn ich bin nunmehr euer Führer!

Also sprach er, und schwang sich in der Gestalt eines kleinen Bergknabens auf das vorderste Roß. Er führte sie glücklich über die pfadlosen Ebenen. Jetzt sahen sie die Wohnungen des Zellerfeldes in der Ferne schimmern, wie Sterne durch die neblichte Luft stralen.

